

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 358.

Sonnabend den 23. December.

1848.

Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute stattgehabten öffentlichen Verloosung sind nachverzeichnete, zu der im Jahre 1830 gemachten hiesigen Stadtanleihe von **2,100,000 Thaler** gehörende Schuldscheine herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1849 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons, vom 1. Juni 1849 an spätestens binnen acht Wochen auf hiesigem Rathhause in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber sich zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig den 15. December 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Klinger.

Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
20	62	130	249	336	422	542	759	812	826
55	77	239	255	420	541	627	762		

500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
74	159	418	666	935	1033	1065	1208	1343	1435
79	179	475	693	940	1036	1124	1282	1360	1441
83	239	569	796	942	1069	1139	1323	1400	1483
107	356	575	915	972	1078	1187	1341	1413	1525
125	415	586	924	1021					

200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
16	291	577	865	1219	1324	1456	1594	1804	1900
20	318	629	893	1263	1327	1469	1672	1813	1928
55	398	739	924	1274	1377	1501	1681	1834	1934
159	449	761	1074	1284	1398	1503	1750	1887	2045
178	538	812	1198	1290	1408	1529	1785	1893	2055
266	542	818	1199	1302	1427	1556	1789		

100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
7	290	401	759	1023	1241	1550	1669	1807	1900
10	348	443	822	1028	1286	1572	1686	1815	1916
29	353	487	855	1055	1382	1582	1710	1848	1957
169	373	552	860	1066	1399	1592	1758	1858	2015
174	376	596	933	1121	1498	1611	1761	1899	2035
230	397	712	1009	1122	1582	1659	1784	1894	2146

50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
50	164	196	279	545	625	773	852	858	914
120	172	225	500	550	702				

25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
58	229	385	546	746	928	976	1089	1136	1161
148	299	409	594	882	930	996	1130	1151	1178.
208	344	450	663						

Was ist der Friede werth im Lande? *)

Alle Jahre predigt der Pfarrer über dieselben Evangelien und man kann stets Gutes daraus lernen; so möge denn auch mir erlaubt sein auf die goldenen Worte: „Bete und arbeite!“ zurückzukommen. — Wenn Manche von denen die da laut schreien auf den Straßen, still in ihr Kämmerlein schlüpfen und mit Gott rechnen, es möchte wahrlich besser stehen mit dem Könige und dem Vaterlande! Der rothe Hahn würde nicht auf dem Dache sitzen, kein Blut fließen und Leben und Eigenthum gesichert sein. — Hier gilt nicht viele Worte machen; jeder greife in sein Gewissen und denke an das Stündlein wo Gott ihn heimruft und Rechenschaft fordert von seinem Pfunde. —

„Vertröste uns nicht auf den Himmel, das Volk will Brot!“ hör ich unheimliche Stimmen rufen. — Antwort: Sehr gut, davon wollte ich eben reden!

Giebt die Revolution Brot? — Nein sage ich, nur die Arbeit sättigt. Die Revolution gleicht einem reichen Narren, der Geld ausstreut unter das Volk; wenn die Taschen leer sind, macht er das Fenster zu; die Bummler werfen ihm die Scheiben ein und schleichen murrend wieder an die Arbeit. Ruhe und Arbeit sind die Brotherrn für die Arbeiter, und ein Narr ist der sich durch die Aufwiegler bestechen läßt, sie zu verhöhnen. Wenn Ihr heute Tumult und Todtschlag auf dem Markte begeht, glaubt Ihr denn morgen der Arbeit mit dem Brotkorbe zu begegnen? Habt Ihr wohl auf dem Jahrmarkt dem Puppenspiel zugehört? Der Mann im Kasten steckt's Geld ein und die Puppen geben sich die Ohrfeigen!

Ist Jemand in Preußen geboren und erzogen, und haben Vater und Mutter ihre Schuldigkeit gethan, dann ist er fertig mit Lesen und Schreiben; mit solchen Leuten kann man rechnen ohne an den Fingern zu zählen. Hört zu, ich werde das Exempel kurz fassen. Geseht, alle Arbeiter in Preußen bildeten eine große Familie; laßt uns sehen was diese erwirbt im Jahre, wenn jedes Mitglied hübsch fleißig und ruhig an seinem Tagewerk steht!

Es giebt im Lande 840,000 Künstler und Handwerker, welche durchschnittlich (à 15 Sgr. täglich) 126 Millionen aufbringen. Ferner 500,000 Fabrikarbeiter à 10 Sgr. liefern 50 Millionen Thaler und 1,500,000 Handwerker à 8 Sgr. 100 Millionen Thaler. An Gesinde zählen wir 1,300,000, so zu 6 Sgr. 80 Millionen Thaler verdienen.

Schaut! das macht 376 Millionen Thaler Arbeitslohn, eine so ungeheure Summe, wie nie ein König oder Kaiser besessen hat.

Nun kommt der Freiheitsmann und spielt mit Euch ein Jahr Revolution; da laufen die Kinder von der Arbeit, zerschlagen die Köpfe, tanzen auf Stühlen und Bänken und stoßen sich die Köpfe wund. Beim Jahreschluß macht der Hausvater die Rechnung. Da findet sich daß anstatt 6 Tage in der Woche nur 4 Tage mit wüsten Köpfen gearbeitet ist; es fehlen also 126 Millionen Thaler in der Cassé; jeder Tag Müßiggang kostet 1 Million Thaler. Das ganze Königreich Preußen bringt im Jahre nur 65 Millionen auf und es ist ja rein unmöglich, daß irgend ein politischer Taschenspieler Euch diesen Verlust ersetzen könnte. So wird man durch Schaden klug, Friede ernährt, Unruh vergehet! Könnt Ihr Gottes Weltordnung nicht umdrehen, so sucht Euer Brot durch Arbeit zu erwerben, wie es seit den Tagen des Paradieses gewesen ist!

„Ja, ja! entgegnet Ihr, wir wollen gern arbeiten, aber der Lohn muß höher sein!“

Sehr wohl! Laßt uns der Sache auf den Grund sehen, um zu untersuchen, wo wir zu solchen Bedingungen den Arbeitgeber finden. — Die Weber und Spinner verlangen höhern Lohn; allein wenn dem Kaufmann die Leinwand zu theuer kommt und andere Leute billiger verkaufen, wo bleibt da der Absatz? In Danzig verlangten die Sackträger trotz der schlechten Zeit höhern Lohn. Nun tragen die Handelsherren mit ihren Gehülfen, Gesinde und Schiffern das Getraide selbst aus; wer hat da den Schaden? Es ist lächerlich einen höhern Preis für die Schuhe zu fordern, wenn die Leute barfuß laufen. In Berlin sind die Buchdrucker große Herren geworden; jetzt druckt man in Brüssel

die deutschen Bücher tausendfältig und versendet sie über die ganze Welt. Vergesst nie daß auch hinter dem Berge noch Leute wohnen. Wir haben gesehen, daß die Gesindezahl in Preußen 1,300,000 beträgt. Geseht, diese verlangen ein Viertel mehr Lohn; dann sagt der Hausherr, ich muß mich einschränken und schickt von Dreien Einen weg, und Frau und Kinder arbeiten um so mehr. Dann hätten 900,000 höhern Lohn; allein 400,000 gingen umher ohne Arbeit; wer würde dann diese ernähren, da kein Manna mehr vom Himmel fällt? Fehlt das Geld zum Hausbau, so wird man schwerlich dem Zimmermann 5 Ngr. zu setzen.

Merkt wohl auf! Im Wörtchen „Vertrauen“ liegt der Schlüssel zum Brotschrank.

Vertraut auf Gott, vertraut dem Gesez und der Obrigkeit, vertraut Euch selbst in der guten Sache, dann seid Ihr reif für jene edlere Freiheit, die nicht mit der Faust, sondern mit der Kraft des Geistes den Feind zu Boden schlägt. Je mehr Vertrauen, um so mehr Arbeit, um so höher der Lohn und der Wohlstand aller Bürger! Das lehrt Euch die Geschichte seit 2000 Jahren. —

Lieben Freunde, so weit meine bescheidene Meinung. Wer ein besseres Mittel weiß, der theile es mit; wir Alle wollen es ihm Dank wissen!
F. H. (arkort in Hagen?).

Wunsch in Wahlangelegenheiten.

Interessant wäre es in Betreff eines jeden der drei Leipziger Wahlbezirke zu erfahren, wie viel Stimmzettel für jeden derselben und für jede Kammer ausgegeben worden und wieder eingegangen sind und wie sich die sämtlichen abgegebenen Stimmen vertheilt haben. In anderen Wahlbezirken und Orten ist eine derartige genaue Mittheilung beliebt worden und nach den jetzt herrschenden Grundsätzen der vollkommensten Oeffentlichkeit und Offenheit möchte sie allerdings ganz in der Ordnung sein.

Unus pro multis.

Facile Graba.

(Eingefendet.)

Sie tanzt! O nein, sie tanzet nicht;
Gleichwie auf Wolken Engel der Legende
Schwebt sie dahin ein blühendes Gedicht
Und Beifall jauchzen alle Hände.

Auf süßen Träumen floh die Seele hin,
Da weckte plötzlich mürrisch, streng und hart
Der Ruf mich auf: „Um eine Tänzerin
Vergißt auch du die ernste Gegenwart?“

Ja sie ist ernst; es floh die heitre Kunst,
Die sonst das Leben schmückt mit duft'gem Kranze,
Und zitternd irrt sie, der die süße Günst
Die Welt versagt, umher in flücht'gem Tanze.

Und öffnet sich Dir wo ein sich'rer Port,
Dann scheucht Dich ruhlos auf das Klirr'n der Waffen;
Die feige Welt, geübt im blut'gen Mord,
Sie fürchtet vor der Schönheit zu erschlaffen.

Doch ich bin stark und werde nimmer zagen,
Ruft mich zum Kampf, zum Tod die heil'ge Pflicht,
Und als süß stehend Deine Mienen sprachen
Mit stummberedtem Blick: „o zürnt mir nicht!“

Wie eine Dulderin in stiller Demuth
Und Deiner Schönheit göttlich doch bewußt;
Da grüßte segnend und voll sanfter Wehmuth
Dich der verwandte Gott in meiner Brust.

Leb wohl! Noch grollen rings die Wogen
Der Sündfluth Revolution;
Gleich Noahs Taube bist Du heimgeflogen
Zum stolzen Meerschiff Albion.

Hermann Semmig.

*) Ein aus Berlin datirter Brief, den wir der Zeitschrift „Europa“ entlehnen.

Am 4. Advent-Sonntage predigen:

zu St. Thomä:	Früh ^{1/2} 9 Uhr	Fr. M. Rüdler,
	Mittag ^{1/2} 12 Uhr	= Cand. Werner,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Michaelis,
zu St. Nicolai:	Früh ^{1/2} 9 Uhr	= D. Harles,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh 9 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesper 2 Uhr	= M. Müller,
zu St. Petri:	Früh ^{1/2} 9 Uhr	= M. Selle,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= M. Würkert,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Mücke,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= Cand. Friedrich,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= Cand. Hänfel,
	Vesp. ^{1/4} 2 Uhr	= Betstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	= M. Hehl,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Prof. Plato,
Katechese im Arbeitshaufe:	9 Uhr	= Gräbner,
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	= P. Kretschmer,
ref. Gemeinde:	Früh ^{3/4} 9 Uhr	= Pastor Howard,
Christkath. Gemeinde:	Früh ^{1/2} 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	= M. Blüher.

Am 1. Weihnachtsfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh ^{1/2} 9 Uhr	Fr. D. Weisner,
	Mittag ^{1/2} 12 Uhr	= Richter,
	Vesper 2 Uhr	= M. Schneider,
zu St. Nicolai:	Früh ^{1/2} 9 Uhr	= D. Fischer,
	Mittag ^{1/2} 12 Uhr	= Cand. Schulze,
	Vesper 2 Uhr	= M. Simon,
in der Neukirche:	Früh 9 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper 2 Uhr	= Cand. Gross,
zu St. Petri:	Früh ^{1/2} 9 Uhr	= M. Raumann,
	Vesper 2 Uhr	= M. Gräfe,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= Prof. Lindner,
	Vesper 2 Uhr	= M. Bretschel,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesper ^{1/4} 2 Uhr	= Cand. Volkmann,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	= M. Adler,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Bielig,
Katechese im Arbeitshaufe:	9 Uhr	= M. Vogel,
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	= P. Pallmann,
ref. Gemeinde:	Früh ^{3/4} 9 Uhr	= Pastor Blas,
Christkath. Gemeinde:	Früh ^{1/2} 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	= M. Gräfe.

Am 2. Weihnachtsfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh ^{1/2} 9 Uhr	Fr. D. Großmann, Sup.
	Mittag ^{1/2} 12 Uhr	= M. Günther,
	Vesper 2 Uhr	= M. Rüdler,
zu St. Nicolai:	Früh ^{1/2} 9 Uhr	= D. Harles,
	Vesper 2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh 9 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesper 2 Uhr	= M. Rahrig,
zu St. Petri:	Früh ^{1/2} 9 Uhr	= M. König,
	Vesper 2 Uhr	= M. Schüs,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesper 2 Uhr	= M. Zille,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesper ^{1/4} 2 Uhr	= Betstunde,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	= Cand. Köhler,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Portius,
Katechese im Arbeitshaufe:	9 Uhr	= Ragenzaun,
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	= Pfarrer Hante,
ref. Gemeinde:	Früh ^{3/4} 9 Uhr	= Pastor Howard,
Christkath. Gemeinde:	Früh ^{1/2} 11 Uhr	= kein Gottesdienst,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	= M. Schüs.

W o r t e:

Herr M. Rüdler und Fr. M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag ^{1/2}2 Uhr in der Thomaskirche.
Der Herr ist mein Hirt, von Kleinert.
Es ist eine Ros' entsprungen, von Reifiger.

Kirchenmusik.

Am ersten Weihnachtsfeiertage.

(In der Nicolaikirche.)
Missa von Raumann.
Hymne von E. F. Richter.
Unter der Communion.
Agnus Dei von Raumann.
Nachmittag.
(In der Thomaskirche.)
Pastorale von Raumann.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage.

(In der Thomaskirche.)
(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaikirche.)
Nachmittag.
(In der Nicolaikirche.)
(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

Liste der Getauften.

Vom 15. bis mit 21. December.

a) Thomaskirche:

- 1) Mag. W. A. Lampadius', Subdiac. an der Neukirche u.
- 2) H. R. Sanders, Bürgers und Gasthalters Sohn.
- 3) E. F. Restmanns, Kaufmanns Sohn.
- 4) E. H. Hentschels, Vormanns an der S.-B. Staats-Eisenbahn Sohn.
- 5) E. H. Jägers, Bürgers und Schönfärbers Tochter.
- 6) F. G. Thomas', Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 7) L. F. März', Bürgers, Fischermeisters und Oberschwimmmeisters Sohn.
- 8) L. A. Andreas', Bürgers und Schenkwrths Tochter.
- 9) J. G. Renckners, Hausbesizers am hintern Brandvorwerk Tochter.
- 10) W. A. Tauberts, Zimmergefellens Sohn.
- 11) C. M. Städters, Tapezierers Sohn.
- 12) J. G. Funke's, Lohnkutschers Tochter.
- 13) R. Römers, Lithographens Sohn.
- 14) E. F. Alex', Maurergefellens Sohn.
- 15) C. F. Weissenborns, Notendruckers Sohn.
- 16) G. R. Beuchels, Aufläders Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) L. D. Bruners, Handlungs-Cassirers Sohn.
- 2) J. D. Hünksch', Schenkwrths Tochter.
- 3) E. A. Uhlmanns, Spinners Sohn.
- 4) J. W. Hentschels, Markthelfers Sohn.
- 5) H. A. Beckers, Zimmergefellens Sohn.
- 6) G. A. Schulze's, Zündhölzchenfabrikantens Sohn.
- 7) E. L. Krebs', Bürgers und Glasermeisters Tochter.
- 8) H. L. Gaudliß', Dr. juris und Advocatens Tochter.
- 9) E. R. Hammers, Dr. med., prakt. Arzts und Geburtshelfers Tochter.
- 10) E. H. Behrens', Friseurs Tochter.
- 11) E. F. A. Ddrichs, Schuhmachers Tochter.
- 12) G. H. Scheuflers, Handarbeiters in den Straßenhäusern S.
- 13) J. C. G. Börners, Schullehrers daselbst Sohn.
- 14) J. G. Dambrücks, Maurergefellens daselbst Tochter.
- 15) L. A. Mannewitz', Galanteriehändlers Tochter.
- 16) J. G. Böhme's, Lohnkutschers Tochter.
- 17-18) 2 unehel. Knaben.
- 19-20) 2 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

Friedrich Alexander Stein, Schriftsetzers Sohn.

Leipziger Fruchtpreise

vom 15. bis mit 21. December.

Weizen, der Scheffel . . .	2 ^{1/2} 22 ^{1/2}	5 ^{1/2} bis 2 ^{1/2} 25 ^{1/2} — ^{1/2}
Korn, der Scheffel . . .	2 — —	— bis — — —
Gerste, der Scheffel . . .	1 — 20 —	— bis 1 — 22 — 5
Hafers, der Scheffel . . .	— — 27 —	5 — bis 1 — 2 — 5
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— — 20 —	— bis 1 — 10 — —
Rübsen . . .	6 — 27 —	5 — bis 7 — — —
Erbfen, der Scheffel . . .	2 — 5 —	— bis 2 — 10 — —
Heu, der Centner . . .	— — 20 —	— bis — — 25 — —
Stroh, das Schock . . .	2 — —	— bis 2 — 10 — —
Butter, die Kanne . . .	— — 12 —	5 — bis — — 17 — 5

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter	6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, „	5 = 15 = — bis 6 = 10 = —
Eichenholz, „	5 = — — bis 5 = 2 = 5 =
Ellernholz, „	4 = 25 = — bis 5 = 10 = —
Kiefernholz, „	4 = 5 = — bis 4 = 15 = —
Kohlen, der Korb	2 = 25 = — bis — = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — bis — = 25 = —

Auswärtige Fruchtpreise.

Altenburg, 16. Decbr.:	Weizen $3\frac{5}{6}$ — $3\frac{11}{12}$ $\frac{1}{2}$, Roggen $2\frac{1}{8}$, Gerste $1\frac{3}{8}$ — $1\frac{2}{3}$, Hafer 1 $\frac{1}{2}$ $2\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$.
Bauzen, 16. Decbr.:	3 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Roggen 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Gerste 1 $\frac{1}{2}$ 15—20 $\frac{1}{2}$, Hafer 1—1 $\frac{1}{2}$ $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Erbsen 2 $\frac{1}{2}$ 10—15 $\frac{1}{2}$, die Kanne Butter 11 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$.
Dessau, 16. Decbr.:	3 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$, Roggen 1 $\frac{1}{2}$ 26 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$, Gerste 1 $\frac{1}{2}$ 23 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$, Hafer $\frac{1}{2}$ 5—15 $\frac{1}{2}$, Erbsen 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.
Sera, 16. Decbr.:	Weizen $3\frac{5}{6}$ — $3\frac{11}{12}$, Roggen 2 $\frac{1}{2}$ 5— $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Gerste $1\frac{3}{8}$, Hafer $1\frac{1}{4}$, Erbsen $2\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$.
Sörliß, 17. Decbr.:	Weizen 2 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Roggen $1\frac{3}{8}$ —2 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$, Gerste 1 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$, Hafer $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{10}$, Butter $\frac{3}{8}$ — $\frac{5}{12}$ $\frac{1}{2}$.
Großenhain, 16. Decbr.:	Weizen $3\frac{5}{6}$ —4, Roggen 1 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$, Gerste $1\frac{2}{3}$ — $1\frac{3}{4}$, Hafer $1\frac{1}{10}$ — $1\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$, Butter 14—14 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$.
Peisnig, 16. Decbr.:	Weizen $3\frac{3}{4}$ — $4\frac{1}{12}$, Roggen $1\frac{5}{6}$ — $2\frac{1}{10}$, Gerste $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{1}{12}$, Hafer $\frac{5}{6}$ —1, Erbsen 2— $2\frac{1}{12}$ $\frac{1}{2}$.
Pöbau, 16. Decbr.:	Weizen $3\frac{2}{3}$ — $4\frac{1}{12}$, Roggen $1\frac{3}{4}$ — $2\frac{1}{12}$, Gerste $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$, Hafer $2\frac{7}{12}$ $\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{12}$ $\frac{1}{2}$, Erbsen $2\frac{1}{3}$ — $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Butter 11 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$.
Nordhausen, 16. Decbr.:	Weizen $2\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{4}$, Roggen 1 $\frac{1}{2}$ 26 $\frac{1}{2}$ —28 $\frac{1}{2}$ Sgr. 2 $\frac{1}{2}$, Gerste $1\frac{3}{8}$ — $1\frac{7}{8}$ $\frac{1}{2}$, Hafer 26 Sgr. 2 $\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$.
Penig, 16. Decbr.:	Weizen $4\frac{1}{15}$, Roggen $2\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$, Gerste 1 $\frac{1}{2}$ $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Hafer 1 $\frac{1}{2}$ $3\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Reichenbach, 16. Decbr.:	Weizen 4— $4\frac{1}{12}$, Roggen $2\frac{1}{3}$ — $2\frac{5}{12}$, Gerste 2— $2\frac{1}{12}$, Hafer $1\frac{1}{15}$ — $1\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$, Butter 20—22 $\frac{1}{2}$.
Roswein, 19. Decbr.:	Weizen $3\frac{5}{6}$ —4, Roggen 2— $2\frac{1}{10}$, Gerste $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{5}$, Hafer 1 $\frac{1}{2}$, Butter 15 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ bis 16 $\frac{1}{2}$.
Strehla, 16. Decbr.:	Weizen $3\frac{2}{3}$, Roggen 2, Gerste $1\frac{2}{3}$, Hafer $1\frac{1}{15}$ $\frac{1}{2}$.

Burzen, 20. Decbr: Weizen $3\frac{2}{3}$, Korn $1\frac{5}{6}$ — $1\frac{11}{12}$, Gerste $1\frac{7}{12}$ $\frac{1}{2}$, Hafer $2\frac{7}{12}$ $\frac{1}{2}$.
 Zwidau, 19. Decbr.: 4— $4\frac{1}{3}$, Roggen $2\frac{1}{4}$ — $2\frac{1}{2}$, Gerste $1\frac{3}{4}$ —2, Hafer $\frac{1}{10}$ — $2\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$.

Berliner Börse, den 21. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Nordbahn (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berg-Mark . . . 4 $\frac{1}{2}$	60	—	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt A. u. B. 84	—	—	d $^{\circ}$. Prioritäts . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$. Prior.-Actien 4 $\frac{1}{2}$	—	86	Oberschles. B 3 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{2}$
Berlin-Hamburg d $^{\circ}$.	—	64 $\frac{1}{2}$	Fr. Wh. (St. Vhw.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$. Prior. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	92	d $^{\circ}$. Prioritäts . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$. Potsd.-Magd. 4 $\frac{1}{2}$	—	61 $\frac{1}{2}$	Rheinische	58 $\frac{1}{2}$	—
d $^{\circ}$ Prior. A. u. B. d $^{\circ}$.	—	92	Rhein. Prior. Stm. 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$. d $^{\circ}$ 5 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{2}$	d $^{\circ}$. Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$ Stettin	—	89 $\frac{1}{2}$	dgl. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau-Freib. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Sächs.-Bairische 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. Prior. . d $^{\circ}$.	—	—	Sächs.-Schles. . d $^{\circ}$.	—	—
Cöln-Minden . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	80 $\frac{1}{2}$	Stargard-Posen 4 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{1}{2}$	—
d $^{\circ}$. Prior.-Act. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	92	Thüringische . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	49 $\frac{1}{2}$
Cracau-Oberschl. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4 $\frac{1}{2}$	—	86
Düsseld.-Elberf. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. Prior. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	d $^{\circ}$. Prioritäts . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	—
Kiel-Altona . . . d $^{\circ}$.	—	—	Zarstkoie-Selo, fr. Z.	—	—
Mgdb.-Halberst. d $^{\circ}$.	—	—	Quittungsbogen		
Mail.-Venedig . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	eingez. $\frac{5}{8}$	—	—
Nieder-Schles. . 3 $\frac{1}{2}$	—	71 $\frac{1}{2}$	Aachen-Mastr. 4 $\frac{1}{2}$ 30	—	—
Niedersch. Pr. 4 $\frac{1}{2}$	—	85	Berlin-Anh. B. d $^{\circ}$. 90	—	83 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$. d $^{\circ}$ 5 $\frac{1}{2}$	—	96 $\frac{1}{2}$	Bexbach . . . d $^{\circ}$. 90	—	—
d $^{\circ}$. Prior. Ser. III. 5 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{2}$	Cassel-Lippst. d $^{\circ}$. 20	—	—
d $^{\circ}$. Zweigh.	—	—	Magdeburg-Witten-	—	—
d $^{\circ}$. Prior. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	berge . . . 4 $\frac{1}{2}$ 80	—	—
d $^{\circ}$. Prior. . . 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
			Wilhelms) 4 $\frac{1}{2}$ 90	—	41 $\frac{1}{2}$
			Ung. Central d $^{\circ}$. 90	—	—
			Bank-Antheile . . .	—	92 $\frac{1}{2}$

Von Fonds wurden Bankantheile, von Eisenbahnactien aber mehrere besser bezahlt, das Geschäft war jedoch sehr unbedeutend. Bei geringem Verkehr in Wecheln stellte sich London und Augsburg niedriger.

Berlin, den 21. Decbr. Getreide: Weizen poln. 52—56. Roggen loco 26 $\frac{1}{2}$ —28, pr. Frühjahr 30 B. Hafer loco 15—16 $\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$. Gerste loco 22—23, kleine 18—20. Rüböl loco 12 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, pr. Dec. Jan. 12 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Febr.-März 12 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, März-April 12 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, April-Mai 12 $\frac{1}{2}$. Spiritus loco 14 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, pr. Decbr. 1 $\frac{1}{2}$, pr. Januar-Febr. 15 $\frac{1}{2}$ —15, pr. Frühjahr 17—18 $\frac{1}{2}$.

Börse in Leipzig am 22. December 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 $\frac{1}{2}$	—	And. ausl. L'd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	13*)	Leipzig-St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	89
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 $\frac{1}{2}$	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	—	5. 18	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	K. S. orbl. Pfand- } v. 500 . . .	—	80
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'd'or.	k. S. 112 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2Mt. —	—	Bresl. do. do. . . à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	6 $\frac{1}{2}$	„ lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$	—	76
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. . . à 65 As do.	—	6	„ do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	85 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$
in S. W.	2Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 $\frac{1}{2}$	—	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	2Mt. —	—	Silber do. do. . . do.	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris pr. 500 Francs	k. S. 81 $\frac{1}{2}$	—	Staatspapiere, Actien etc.,			K. Preuss. Staats-Schuldenscheine	—	—
Wien pr. 100 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 91	—	exclusive Zinsen.			à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
	2Mt. —	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	79 $\frac{1}{2}$	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—
	3Mt. —	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	—	(300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$) . . .	—	—
	3Mt. —	—	do. do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 $\frac{1}{2}$	—	89 $\frac{1}{2}$	R. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	—
	3Mt. —	—	do. do. . . à 5 $\frac{1}{2}$ } kleinere . . .	—	102 $\frac{1}{2}$	do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do. do.	—	—
	3Mt. —	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—	—
	3Mt. —	—	im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	82 $\frac{1}{2}$	Wien B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—
	3Mt. —	—	kleinere	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—
	3Mt. —	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$. . .	141 $\frac{1}{2}$	—
	3Mt. —	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	—
	3Mt. —	—	1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	78 $\frac{1}{2}$	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$
	3Mt. —	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—	—
	3Mt. —	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	78 $\frac{1}{2}$	excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	76 $\frac{1}{2}$
	3Mt. —	—		—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—
	3Mt. —	—		—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	28
	3Mt. —	—		—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	—
	3Mt. —	—		—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	20
	3Mt. —	—		—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—
	3Mt. —	—		—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	175

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf.
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Leipziger Börse am 22. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90	—	Leipzig-Dresdner .	98½	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	20	—
Berlin-Anhalt La. A.	55	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	175	—
do. La. B.	55	—	Sächs.-Schlesische	76½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	78½	—
Chemnitz-Riesaer .	—	26	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	98½
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	93½	—

Leipzig, den 22. December. Delpreise. Rübel 13 Thlr. gef.
Spiritus loco 20 Thlr.

	Paris, den 19. December.
5½ Rente baar	76. —.
pr. Ultimo	76. 50.
3½ „ „	46. 75.
pr. Ultimo	46. 50.

	London, den 18. December.
3½ Consols baar	88½.
3½ Consols auf Rechn.	88½.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschak 5½ U. Abends.) Von
 Riesa und Dschak früh 6 Uhr.
 Anschluss von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags
 5 U. Nachm., 10 U. Abends.
 „ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 12½, 5 Uhr.
 „ „ Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nacht-
 personen zug nach Hamburg 7¼ Uhr Abends,
 nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags,
 Nachtpersonen zug nach Wien 5¼ Uhr früh.
 „ „ Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens,
 2¼ U. Nachm., 7 U. Abends.
 „ „ Löbau nach Zittau 9¼, 12¼, 7¼ Uhr.
 Berlin über Röderau (Riesa): 6½ U. früh und 2 U. Nachm.
 Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,
 11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
 Magdeburg: 6 U. Morgens, 11¼ U. Vorm., 5 U. Nachm.
 Güterzüge 7½ U. Morgens, 5¾ U. Abends. Nachtzug
 9½ U. Abends, an den sich der 2¾ U. Morgens von Magde-
 burg nach Eöln gehende Zug anschließt.
 Anschluss von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1¼ Uhr Nachm.
 (bis Erfurt 6¼ Uhr Abends)
 „ „ Cöthen nach Bernburg 5¼ Uhr Morgens, 1½ Uhr
 Nachm., 7¼ Uhr Ab.; nach Berlin 1¼ Uhr N.,
 nach Bitterberg 8½ Uhr Abends.
 „ „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, Bremen, Minden
 10½ Uhr Vorm., nach Halberstadt, Braun-
 schweig, Hannover 3½ Uhr Nachm.
 „ „ „ nach Berlin über Potsdam 12 Uhr Mittags
 5¼ Uhr Nachm., 1 Uhr Morgens.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
 Museum (Peterstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.
 Abendausstellung des Kunstvereins in der 1sten Bürgerschule
 von 6—9 Uhr.
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlösen Ar-
 beiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).
 Del Vecchio's Kunstausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
 Raubachs Carton in der Stadtbibliothek, 9—4 Uhr.
 Ausstellung der Original-Zeichnungen v. Hermann (1. Bürger-
 schule 10½—4 Uhr).
 Bazar in der Tuchhalle: 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Theater.
 Sonntag den 24. December: Die Familien Montecchi
 und Capuletti, oder Romeo und Julia, Oper in 4 Acten.
 Musik von Bellini.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Frauen Wilhelminen
 Louisen verehel. Heinicke, geb. Leisching, zugehörige, an der
 Hohen Straße allhier unter Nr. 30 des Brandkatasters B. gelegene
 Haus- und Gartengrundstück nebst Zubehör

den 26. Januar 1849

von uns an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.
 Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mit-
 tags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden
 und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben,
 im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rath-
 hausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation
 der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und be-
 sagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen
 werden wird. Bei der auf 11,340 Thaler ausgefallenen gericht-
 lichen Taxe ist übrigens auf die von diesem zwei Vorderhäuser
 bildenden Grundstück nach den jetzigen Brandversicherungssummen
 von 5500 Thlr. und 3025 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse und
 auf die zum vollen Ansatze von 23 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf. alljährlich
 zum Stadtschulden-Tilgungsfond zu entrichtenden Beiträge nicht
 Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie wegen
 der genauen Beschreibung des Grundstücks und der darauf haf-
 tenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen,
 welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen
 Bekanntmachung abschriftlich beigelegt sind.

Leipzig, am 6. November 1848.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. D.
 Theer, Act.

Notarielle Versteigerung.

Die zum Nachlasse des Herrn Postmeister Moltrecht gehörigen
 Gegenstände an Meubles, Jagdgewehren, Kutschwagen, Schlit-
 ten, Pferden, Geschirren, Kleidern, Wäsche, Betten, Matratzen,
 Glas, Porzellan, Steingut, Kupfer- und Messinggeschirr, Schmiede-
 handwerkzeug und eisernen Geräthschaften, sollen

Mittwoch den 27. December d. J. und folgende Tage
 Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr
 in dem königlichen Posthaltergebäude am Rosplage von mir
 öffentlich gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden, und
 sind gedruckte Kataloge bei mir unentgeltlich zu bekommen.

Leipzig den 20. December 1848. Adv. F. A. Steche,
 requir. Notar.

Auction von Wirthschaftsgegenständen.

Freitag den 29. December 1848 von Morgens 9 Uhr an sollen
 auf dem Schmidtschen, vormals Heflingschen Gute zu Möckern
 wegen Räumung der Wirthschaft 12 tüchtige Pferde, worunter
 ein paar gute Kutschpferde, ein Reitpferd, englische Stute, ein
 angerittenes 5jähriges Racepferd, sämmtliches Geschirr, 10 Wagen,
 dabei drei eisenschneidende Pflüge, Eggen ic., ein zweispänniger und
 ein einspänniger moderner Kutschwagen, ein Schlitten, 70 Stück
 Schaafe, eine Kuh, ein gut dressirter Hühnerhund, einige Meubles
 und andere Wirthschaftsgegenstände, auch eine noch neue, sehr
 gute Dreschmaschine von Regenborn in Königsberg, meistbietend
 gegen baare Zahlung versteigert werden.

Möckern am 20. Decbr. S. Grunow, Pächter daselbst.

Als ein

Weihnachtsgeschenk

von bleibendem Werthe

wird den Freunden der protestantischen Kirche empfohlen das kürzlich
 bei Karl Tauchnitz erschienene Buch:

Die apostolische Kirche

oder

Gemälde der christlichen Kirche

zur Zeit der Apostel

von

J. B. Trautmann,

Doctor der Philosophie und evangelisch-lutherischem Pastor
 zu Waldenburg in Schlesien.

Dieses sorgfältig gedruckte Werk kostet im Ladenpreise 2 Thaler
 und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

Bei **C. E. Ströschfeld** in Leipzig ist erschienen:

Der Kinder Tagewerk.

Ein Bilderbuch mit Versen
für
gute Kinder.
Mit 15 illuminierten Bildern.
Preis: 1 Thlr.

Zum Weihnachtsgeschenk sich eignend.

Bei **F. Volckmar** in Leipzig ist zu haben:

Damen-Conversations-Lexikon.

10 Bände, jeder Band mit schönem englischen Stahlstich, broch. Preis des vollständ. Exemplars 1½ Thlr.

Wie bekannt, so vereinigen sich in obigem Buche beide Zwecke: Belehrung und Unterhaltung, nach wissenschaftlichem Plane bearbeitet, vertritt es zugleich die Stelle solcher Schriften, welche als Bildungsmittel für das weibliche Geschlecht dienen. Wir empfehlen das Werk, was sich zugleich durch die grösste äussere Eleganz auszeichnet, jedem Manne, der nach einem passenden Geschenke für seine weiblichen Angehörigen sucht. Der bisherige hohe Preis war die Ursache, dass das Buch noch in manchen Familien fehlt; durch Zufall ist der Obige in den Besitz einer Partie desselben gelangt, und offerirt seinen, nicht bedeutenden, Vorrath zu jenem ausserordentlich niedrigen Preise.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir folgende in unserm Verlag erschienene und bei Herrn **C. F. Leede**, Neumarkt, grosse Feuerkugel, vorräthig sich befindende Musikalien, da solche sich ihrer **eleganten Ausstattung** halber besonders zu Geschenken eignen:

Tanz-Album 1849, VIII. Jahrgang für das Pianoforte, enthält: Polonaise über die Lieder aus „Dorf und Stadt“ von **A. Leutner**, — Schlesische Lieder, Walzer von **Jos. Gungl**, — Ballet-Quadrille von **W. Gährlich**, — Sylphiden-Polka von **B. Bilse**, — Potpourri-Galopp von **B. Friedel**, — Mazurka von **T. Hahmann**. Subsc.-Pr. 15 Sgr.

Die früheren Jahrgänge sind ebenfalls noch vorräthig.

Tanz-Album für Kinder, Sammlung ganz leichter Tänze für das Pianoforte, mit Berücksichtigung kleiner Hände. 20 Sgr.

Musikalischer Jugendfreund. Eine Auswahl leichter Tonstücke nach den beliebtesten Melodien zur Erheiterung der Jugend für das Pffe. zu 4 Händen inger. Heft 1—9 à 10 Sgr.

—, Dasselbe für das Pianoforte allein mit Rücksicht auf kleinere Hände eingerichtet. Heft 1—9 à 7½ Sgr.

Repertoire de l'Opéra à Berlin. Collection de Potpourris des nouveaux Operas, arrangée en manière facile et élégante. No. 1—19 à 20 Sgr.

Keepsake musical, Collection de morceaux faciles p. Pffe. offerte aux Dilettants par **M. Brunner, Czerny, Kullak, Lecarpentier, Löschhorn, Schumann, Taubert, Voss, Willmers**. 1 Thlr. 25 Sgr.

Cramer, J. B., Praktische Pianoforte-Schule. Neueste verbesserte und vermehrte Ausgabe. 1 Thlr.

Rode, Kreutzer und Ballot, Praktische Violin-schule. Neu geordnet und bearbeitet, so wie mit neuen Uebungsstücken versehen von **C. Böhmer**. 1 Thlr. 15 Sgr.

Mugot und Wunderlich, Flötenschule. Neu bearbeitet von **W. Gabrielsky**. 2 Thlr.

Carulli, F., Vollständige Guitarschule. Neueste vermehrte und verbesserte Ausgabe von **Rud. Gernlein**. 1. Thlr.

Ed. Bote & G. Bock,
(Gustav Bock)

Königl. Hof-Musikhändler in Berlin & Breslau.

Verkauf neuer und alter Musikalien in der Leihanstalt für Musik von **C. Bonnis**, Gewandgässchen Nr. 5.

Billige Festgeschenke.

Antiquarische Bücher-Anzeige!

Bei **G. Senf** in Leipzig,
Universitätsstr. 7, gegenüber dem Paulinum,
sind folgende Bücher zu beigesetzten billigen antiquarischen
Preisen zu haben:

Reichenbachs Naturgeschichte des Thierreichs,
in 940 fein naturgetreuen illum. Abbildungen mit aus-
führlicher Beschreibung. 4. Eleg. geb. Sonst 10 fl ,
jetzt 4 fl 20 kr .

A. v. Lamartine's sämmtl. Werke. 12 Tble.
Uebers. von G. Herwegh. Mit Portrait. Schillerformat.
Stuttg. 1843. Eleg. broch. Sonst 3 fl , jetzt 1 fl 10 kr .

Damen-Conversations-Lexikon, 10 starke Bände.
Herausgeg. von E. Herlofsohn. Mit 10 Stahlstichen. 8.
Leipzig 1847. Eleg. broch. Sonst 10 fl , jetzt 1 fl 15 kr .

**Sue, E., Martin der Findling oder Memoiren
eines Kammerdieners**. 10 Bde. Schöne Ausg.
in 8. Leipzig 1847. Sonst 3 fl 10 kr , jetzt 1 fl 10 kr .

**Penelope. Taschenbuch für die Jahre 1841, 42,
43 und 44**. Mit 14 schönen Stahlstichen. Herausgeg.
von Th. Hell. Eleg. geb. in gepressten Deckeln und mit
Goldschnitt. Sonst 8 fl , jetzt 1 fl 15 kr .

Allgemeine Weltgeschichte nach C. v. Rotteck,
für das deutsche Volk bearbeitet und bis zum
Jahre 1846 fortgeführt. 6 Bände. 4. Aufl. 1847.
Nur 1 fl 10 kr .

Pierers Universal-Lexikon. 34 Bände. Nebst
Kupfer-Atlas. Neueste Auflage. compl. 1847.
Subscript.-Pr. 26 fl , jetzt für 14 fl .

Weihnachtsgeschenk für die Jugend.

Bei **L. Schreck** in Leipzig ist in Commission erschienen und
durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Robert Blum oder der Tod für die Freiheit.

Geschichtliches Gesellschaftsspiel für die Jugend.

Preis illum. 15 Ngr.

Bei **Friedrich Fleischer** in Leipzig ist neu erschienen
(Preis 8 Ngr.):

Des Kindes zweites Schulbuch.

Zunächst für die Elementarklassen der Bürgerschulen zu Leipzig
bestimmt vom Director Dr. **C. Vogel**.

Das erste Schulbuch erfreute sich bei seinem Erscheinen der
allgemeinsten Theilnahme und erlebte in kurzer Zeit vier Auf-
lagen. Das obige wird daher der Beachtung aller Schuldirectoren
und Lehrer hiermit bestens empfohlen.

Festgeschenk für Freunde und Verehrer des Herrn Dr. Harlez.

So eben erschien in meinem Verlage ein neues
sprechend ähnliches Portrait des Hrn Consistorial-
raths, Professors und Pastors zu St. Nicolai:

Dr. G. C. A. Harlez

in geistlicher Amtstracht, gezeichnet und lithogra-
phirt von **Hoff**, welches entschieden das Sel-
genste von allen bis jetzt vorhandenen Portraits ist.
Mit einem Facsimile. gr. Folio, auf chinesischem Papier. Preis 1 fl .

Zu beziehen von dem Unterzeichneten und durch alle Buch- und
Kunsthandlungen. **B. G. Teubner.**

Robert Blums ähnliches Portrait weiß Papier à 15 kr ;
in Goldrahmen 1 fl 10 kr ;

dasselbe chines. Papier 22½ kr ; in Goldrahmen 1 fl 20 kr ,
empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk die Buch-
handlung von **Wm. Kori**, Neumarkt Nr. 29.

Einladung zum Abonnement auf die **Dresdner Zeitung.**

(Wahlspruch: „Des Volkes Wille ist Gesetz!“)

Organ der Demokratie, redigirt von **Lindeman** und **Wittig.**

Zwar noch nicht drei kurze Monate alt, hat unsre Zeitung dennoch bereits im In- und Auslande eine so zahlreiche Verbreitung gefunden und ist so ehrenvoll von bewährten Blättern unsrer Partei genannt worden, daß wir wohl der Hoffnung Raum geben dürfen, den Kreis unsrer Leser mit Neujahr noch bedeutend erweitert zu sehen. Durch Gewinnung tüchtiger Correspondenten in allen Theilen Deutschlands, so wie durch **rascheste kritische Mittheilung der bevorstehenden Verhandlungen der ersten wahrhaft sächsischen Volksvertretung** werden wir das Unrige dazu beitragen, dem Banner der Demokratie in immer weiteren Kreisen Anerkennung zu verschaffen. Der Preis des Vierteljahrs ist 1 Thlr., und nehmen alle Postämter Bestellung darauf an. **Anzeigen** aller Art werden mit 6 Pf. die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet. Die Dresdner Abonnenten, so wie die in Leipzig in der Buchhandlung von **Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 7.**, abonnirenden, erhalten das Blatt mit derselben Beschleunigung, wie die Ausgabe durch die Post erfolgt, unentgeltlich zugesandt.

Dresden den 20. December 1848.

Die Redaction der Dresdner Zeitung.

Die Deutsche Zeitung

wird von 1. Januar an regelmäßig in folgender Weise erscheinen: Das Hauptblatt wird in Frankfurt um 8 Uhr Morgens ausgegeben; im Laufe des Tages folgen der Regel nach zwei Beilagen; die eine bringt die Parlaments-Verhandlungen unmittelbar nach deren Schlusse; die andere ist vorzugsweise für ausführlichere Aufsätze bestimmt.

Die Theilnahme und Mitwirkung ausgezeichneter Männer — unter denen es uns gestattet ist die Herren **Servinus, Dahlmann, Häuffer, Wilhelm Bessler** und **Paul Pfizer** zu nennen — läßt uns hoffen, daß die Deutsche Zeitung fortfahren wird, sich der Beachtung des gebildeten Deutschlands zu erfreuen.

Die günstige Lage Frankfurts wird benützt werden, um alle politischen Neuigkeiten aufs Schnellste mitzutheilen. Der Preis ist für das **Halbjahr** sechs Gulden (Drei Thaler 13 Silbergroschen), wofür auch im ganzen Verwaltungsbezirk des fürstl. Thurn und Taxis'schen Ober-Postamts, welches den alleinigen Debit übernommen hat, nur mit Zuschlag der Transit-, Stempel- und Bestellgebühren, unsere Zeitung zu beziehen ist. Bestellungen bitten wir bei der nächsten Postanstalt bald zu machen, für Frankfurt auch in unserer Expedition, Buchgasse im Brönnerschen Hause.

Weidmannsche Buchhandlung.

Bei **C. E. Sirschfeld** in Leipzig ist erschienen:

Zugendfranz

für
Kinder,
ein belehrendes und unterhaltendes
Bilder-Buch
mit Versen.

Mit 19 illuminierten Bildern.

Preis: 1 1/2 Thlr.

Bilderbogen, schwarz und colorirt, so wie Farben- und Zuschkassen von 1 Ngr. bis 5 Ngr., und verschiedene andere billige Weihnachtsartikel sind zu haben im **antiquarischen Bureau,** Nicolaisstraße Nr. 53, der Kirche gegenüber.

Im **Geldwechsel, Ein- und Verkauf von Staatspapieren** empfiehlt sich bestens **Tobias Keil.**

Zähne werden ohne Schmerzen ausgezogen, eingesetzt und plombirt: Rauhalle am Markt, 1 Tr. B. **A. Bergmann.**

Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich die neuesten und geschmackvollsten Conditoreiwaaren, so wie Nürnberger Lebkuchen und viele andere zu Festgeschenken und Verzierungen der Christbäume sich eignende Gegenstände in großer Auswahl bestens und verkaufe zu den billigsten Preisen. Um recht zahlreichen Besuch bittet

F. C. Braun,

Ecke vom Königs- und Rosplatz.

Das Lager von **Chocoladenfiguren, Pastillen** und **Trink-Chocoladen** u. aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren **Jordan** und **Limäus** in Dresden ist bestens assortirt, auch das **Kacahout de l'Orient** ist fortwährend bei mir zu haben, was ich ebenfalls bestens empfehle.

F. C. Braun.

Mappen, Albums, Brieffaschen, Notizbücher, Portemonnaies, Stammbücher, empfiehlt **A. W. Maas,** Hainstraße Nr. 4.

Weihnachts-Ausstellung

feiner Conditorei- und Schweizerzuckerbäcker-Waaren zu Verzierungen der Christbäume.

Auch empfehle ich mich den geehrten Familien in **Aufsätzen, Torten, Stollen** und anderen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

E. Roels, Reichstraße.

Mantel & Riedel,

am Markt, Ecke der Petersstraße,

empfehlen zu bevorstehendem **Weihnachtsfeste** ihr **reichhaltig assortirtes Lager** von sich zu **Geschenken** passenden **Gegenständen** zu den **billigsten festen Preisen** im Einzelnen.

Neue Exemplare von dem

großen Kinder-Allerlei

in **groß Quer-Quart,** mit **fein colorirten** und **schwarzen Kupfern** für 5 Ngr., sind wieder fertig geworden und zu haben **Nicolaisstr. 53,** der Kirche gegenüber, im **Antiquarischen Bureau.** NB. Das Local ist von **früh 8 bis Abends 9 Uhr** geöffnet.

Die neuen beliebten

Pygmaen-Figuren mit Gummiköpfen

sind wieder angekommen bei

G. B. Seifinger, Mauricianum.

Weihnachtsgeschenke für Damen

an **Mänteln, Morgenröcken** und **Mantillen** in bester Auswahl und zu **billigsten Preisen** sind stets vorrätzig im **Kleidermagazin** kleine **Fleischergasse** Nr. 23/24, von **C. F. Stewin.**



Cigarren-Etuis,

große und kleine echte Manilla, echte Neuseeländer und **feinste Florentiner,** erhielten und verkaufen äußerst billig **Gebrüder Ledlenburg.**

BAZAR 1848.

Die Ausstellung ist heute von 9 Uhr früh bis 10 Uhr Abends geöffnet. Um 6 Uhr beginnt

CONCERT

des Stadtmusikchores (A. W. Canthal, Director.) — Der Eintritt ist bis Nachmittag 3 Uhr für Jedermann frei; von 3 Uhr an bei brillanter Gasbeleuchtung wird ein Eintrittsgeld von 2½ Ngr., für Kinder 1 Ngr. erhoben. Um zahlreichen Besuch bittet
der Comité.

Weihnachts-Ausstellung,

geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr bei W. Felsche.

**Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren
im Café Renaissance, Petersstrasse Nr. 27.**

Zum bevorstehenden Fest empfehle ich die neuesten und geschmackvollsten Gegenstände jeder Art, Königsberger Marzipan, Baseler und Nürnberger Lebkuchen, so wie auch eine bedeutende Auswahl zum Verzieren der Christbäume sich eignend; alle Bestellungen von Stollen, Torten und Aufsätzen jeder Art werde ich bemüht sein, aufs sorgfältigste auszuführen.
Robert Reinsberg.

Nicht zu übersehen.**Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.**

Goldwaaren, als Broches, Ohrgehänge, Tuchnadeln, Ringe, so wie auch von Pariser Brillanten schön gearbeitete Ohrgehänge, Broches und Ringe, div. vergoldete Bijouterien. Silberplattirte Waaren, als Girandoles, Plate de Menagen, Spiegel, Schmuckhalter, Schreibzeuge etc., Reise-Etuis, Näh-Etuis mit schöner Einrichtung. Div. Porzellanwaaren. Taschen- und Federmesser, Rasirmesser. Billige Hosenträger, Ballhandschuhe, Stöcke, Brief- und Cigarrentaschen. Div. Nipptischgegenstände und so vieles Andere, was sich insbesondere zu passenden Weihnachtsgeschenken eignet, verkauft, um damit gänzlich zu räumen, unter der Hälfte des Einkaufspreises

Nic. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 6.

NB. Der Verkauf findet nur noch diese Woche statt.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum

empfehle ich mit allen fertigen Pelzarbeiten und verspricht bei guter Waare die reellste Bedienung

C. August Siebel, Kürschner, Grimma'sche Straße Nr. 7.

Elegante, billige u. nützliche Weihnachtsgeschenke,

als Operngucker, Lorgnetten, Brillen, Reifzeuge, Fernröhre und noch vieles Andere zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt hiermit das optische Institut von

Julius Habenicht, Reichsstrasse Nr. 11, 3te Etage.

Korkpfropfen-Pressen (auch zu Geschenken wohl geeignet) zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und andern Flaschen, verkaufe ich 1 Exemplar schwarz lackirt für 1½ Thlr., 1 vergl. bronzirt für 1⅓ Thlr. Da die Güte der geistigen Getränke größtentheils von einer festen Pfropfung der Flaschen abhängt, so ist dieses eben so einfache wie dauerhafte Werkzeug besonders zu empfehlen.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung.

Laut erstatteter Anzeigen sind folgende Gegenstände gestohlen worden:

- I., am 9. dieses Monats aus einem, am Baierschen Plage hier gelegenen Hause
ein Ueberrock von dunkelgrünem Winterbuckskin mit Plüschkragen und dergl. Kuffschlägen versehen und schwarzem Camelot gefüttert, in dessen Taschen sich ein roth- und buntseidenes Taschentuch und ein Paar waschlederne Handschuhe befunden haben,
II., an demselben Tage aus einem Hause im Brühl
- a) ein weiß und schwarz carrirtes wollener Frauenmantel, mit halbseidenem rothschillerndem Zeuge gefüttert,
 - b) ein dergleichen alter von schwarzem, gemustertem Camelot, und
 - c) ein abgetragener schwarzblauer Tuchrock mit schwarzem Camelot gefüttert;

III., am 12. dieses Monats aus einem zweiten, am Baierschen Plage gelegenen Hause

- a) drei Paar kalblederne Halbstiefeln, wovon das eine Paar an den Seiten besetzt gewesen ist, und
 - b) ein Paar rindblederne Halbstiefeln mit Sporenkassen,
- IV., endlich am 16. dieses Monats aus einem Hause am Nosplage
- a) zwei messingene Plattglocken,
 - b) eine dergl. größere mit Plattstahl,
 - c) zwei messingene Leuchter,
 - d) ein dergl. Mörser mit Keule,
 - e) 1/2 Duzend Speiseflössel von Composition,
 - f) 1 Duzend Kaffeelöffel von dergl.,
 - g) 1/2 Duzend Messer und Sabeln,
 - h) 2 Regenschirme,
 - i) 6 Stückchen Butter, und
 - k) ein Stückchen gekochtes Rindfleisch.

Vor der Verheimlichung oder dem Erwerbe des Gestohlenen warnend, bitten wir um Mittheilung aller derjenigen Wahrnehmungen, welche die Ermittlung der Thäter oder die Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände herbeiführen können.

Leipzig den 21. December 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Lugauer Steinkohlenbau.

Auf Grund einstimmigen Beschlusses der, am 18. October 1848 abgehaltenen Generalversammlung ist

vom 26. bis 28. December dieses Jahres

ein Umtausch sämmtlicher, mit Herrn Hänel's Namen unterzeichneter, sowohl bauender als freibauender Antheilscheine gegen neue dergleichen mit vorgeschriebenem Inhalte, und meiner, Namens der Gesellschaft bewirkten Vollziehung versehene Actien vorzunehmen.

Ich veranlasse daher die Herren Inhaber obiger Antheilscheine, soweit sie sich auf den Abbau vom Görner'schen Grundstücke beziehen, letztere bei Verlust des Rechts auf neue Actien und auf die Vortheile an der gemeinschaftlichen Unternehmung, bis zu obiger äußerster Frist bei mir einzureichen und sich der Gegengabe neuer Actien zu gewärtigen. — Etwanige Einsendungen erbitte ich mir frankirt mit Lieferschein.

Uebrigens liegt in meinem Bureau ein Resümé der jüngst vorgenommenen Erörterungen an Ort und Stelle, sowie der eben getroffenen erleichternden Vertragsbestimmungen und der längst gewünschte, aber so eben erst eingegangene Verzicht auf den Mitabbau für die Vereinsmitglieder zur Einsicht aus.

Leipzig am 20. October 1848.

Dr. Schmutz.

So eben erschien:

Andersens Märchen.

Illustrirte Ausgabe.

Mit 112 Abbildungen nach Originalzeichnungen von B. Pedersen.
Preis eleg. geheftet in Umschlag 2 1/2 Thlr.
Leipzig, Verlag von Carl B. Vord.

Weihnachts-Ausstellung. C. Albert Bredow im Mauricianum

(nicht im Bazar)

empfehlte sein diesmal besonders reichhaltig ausgestattetes Lager aller nur möglichen deutschen, englischen und französischen ff. **Galanterie-** u. **Kurzwaaren**, besonders: **Berliner Lampen** in allen Gattungen (namentlich Schiebepampen) unter Garantie, Girandols, Leuchter, Platina-Feuerzeuge, Messing-Ofengeräthschaften, lackirte Kaffeebreter, Brodkörbe, Zuckerdosen etc., engl. Bostecks, Messerkörbe, Porzellan-Kaffee-Maschinen, Nipptisch- und Nacht-Uhren, Uhrhalter, Cigarrenhalter und Aschbecher.

Bureau- und Reise-Requisiten, Crayons, Stahlfedern, Faber-Stifte in Etuis, Brief- und Schreibmappen, engl. Schreibpulte, Schreibzeuge, **Rail road companion**, franz. seidene Regenschirme, orientalische Mützen (Fess), Taschen-Feuerzeuge, Taschen-Necessaires, Damenkober. Négligé-Stiefeln, Schuhe und Pant., neuester Façon, für Gummi-Galloschen mit Ledersohlen, Herren, Damen u. K. **Portefeuelles**, **Cigarren-Etuis** u. **Porte-monnaies**, namentlich mit ff. polirtem Stahlbügel und auch mit Necessaires, so wie überhaupt ff. Lederwaaren.

Eau de Cologne von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülich'splatze, und andere Toiletten-Gegenstände, Parfumerien in Etuis etc. etc.

Näh- und Spieltische mit ff. Perlm.-Einlagen, Damen-Toiletten, Kasten-Stellspiegel, Brief-, Handschuh-, Arbeits-, Thee-, Tabaks- und Cigarren-Kasten in Jaccaranda-Holz und weiss lackirt mit Stahlbeschlag, Garnwinden, Klingelzüge.

Porzellan-Figuren, Vasen, Körbchen, Schreibzeuge, Streichdosen, Kinder-Service etc. etc.

ff. Tabaksdosen, Lorgnetten, Operngläser, Damenfächer, Bouquethalter, Ballbücher, Porte-monnaies in Schildkrot und Emaille, Häkel-Nadeln in Etuis, **Lady companion**, **ff. Eisengusswaaren** in ganz neuen Bronzierungen und **Nipptisch-Gegenstände** in den allerneuesten und interessantesten Mustern, **Markenkasten**, Spiel-Marken und -Teller, Kartenpressen, Spielkarten, Schach und Dominos, Reit- und Spazierstöcke, Gummi-Hosenträger, Geldbörsen, Cigarrenspitzen und Cigarren.

Franz. Glacé- und engl. Buckskin-Handschuhe, **Nürnberg'sche Lebkuchen** etc. etc.
zu möglichst billigen, jedoch festen Preisen.

Weihnachtsgeschenke für Damen und Herren.

Um mit meinem kleinen Vorrath von **Schmucksachen** in **14 Karäth. Gold**, als **Ohrgehänge**, **Brochen**, **Colliers**, **kleine Ringe** und **Siegelringe**, **Tuchnadeln**, **Uhrfettchen** und **Uhren**, etwas zu räumen, will ich zum Einkaufspreis verkaufen. Mein Gewölbe ist auch morgen von 10 Uhr früh geöffnet.
A. N. Barth, Nicolaisstraße Nr. 37.

Frische Sendungen Insecten,

Schmetterlinge und **Vogelbälge** empfiehlt billigt
J. B. Biedermann beim Schlosser Leinert,
Halle'sche Straße, im halben Mond 1 Treppe.
Bitte um baldige Bestellung.

Für Damen

empfehlte die **Fabrik von G. Lottner aus Berlin** diese **Reife Corsetts**, vorzüglich gut sitzend und neueste Façon, **Noshaar-Röde**, **Moiree-Röde** neueste Art, **Steppröde** und **Steppdecken**. Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Ergebene Anzeige.

unterzeichneter beehrt sich, einem geehrten Publicum Leipzigs bekannt zu machen, daß er Herrn **Robert Wloek**, Restaurateur, kleine Fleischergasse, einzig und allein den Engros-Verkauf von echt Nürnberger Bier, in seiner eignen Brauerei zu Nürnberg gefertigt, übertragen hat, und bittet geehrte Abnehmer, sich in dieser Angelegenheit an denselben zu wenden.

Georg Lederer senior, Brauereibesitzer in Nürnberg.

Bezug nehmend auf obige Anzeige, verfehle ich nicht, mich zur Annahme von geehrten Aufträgen, unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung, dem geehrten Publicum zu empfehlen.

Robert Wloek, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Gefälligst zu beachten!

Nach beendigtem Vormittags-Gottesdienste ist morgen bis Abends 7 Uhr mein Comtoir (Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage) geöffnet und daselbst das Lager von **Kinder- und Gesellschaftsspielen, Bilderbüchern, Bilderbogen, Tuschkasten** etc. aufgestellt.

Ich bitte um gütigen Besuch und werde den geehrten Käufern die billigsten Preise stellen.

Ludwig Schred.

Erzgebirgische Schleier,

in allen Gattungen und Preisen, bei
A. Seife, Grimma'sche Straße, dem Naschmarkt gegenüber.



Zum bevorstehenden Feste

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager **Schwarzwälder Uhren** in Bronze-Rahmen, so wie ganz kleine aller Arten zu den möglichst billigen Preisen.

Andreas Supfer, Brühl Nr. 8.

frische Blasenfarben,

Maltuch, präparirtes Delpapier und Pariser Cartons billigt bei
Alexander Lehmann.

Es empfiehlt zu billigen Preisen:

einfache und doppelte Theater-Perspective, Fernröhre, Feldstecher, Jagdgläser, Lorgnetten etc. etc.; ferner alle Arten gute Reißzeuge, Barometer, Thermometer, Pressen etc. etc.

Theodor Reichmann, Mechaniker und Optiker, am Barfußpfortchen Nr. 24.

ff. Winteranzüge für Herren und Knaben

empfehle bei größtmöglicher Auswahl zu billigen Preisen das Kleidermagazin von **Carl Käpfer**, Hainstraße 25/204, Lederhof.

Westen und Beinkleider

in großer Auswahl empfiehlt billigt
S. Conrad Ege, Brühl, Schwabes Hof.

24. Großes Lager. 24.

fertige Damenmäntel, Mantillen, Oberröcke etc. sind zu herabgesetzten Preisen zu haben
Carl Egeling, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,

Ausschnittwaaren, als:
Damenkleiderstoffe, Mantelstoffe,
Umschlagetücher zu sehr billigen Preisen.

Reißzeuge, Zirkel und Reißfedern

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen
Wilhelm Pfeifferkorn am Rathhause, Bühnengewölbe 22.

Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen, besonders Schiebelampen — unter **Garantie** — Lampenschleier, Dochte, Scheeren, Cylinderbürsten, Oelkannen, Glocken und Cylinder, ferner Licht- und Augenschirme, Leuchter und Lichtscheeren empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Essbouquet- Seife

empfehlen

Friedrich Jung & Comp.

Cravatten,

Schlipse und Jaromirs in den neuesten Façons, als auch Hemden von der geringsten Sorte bis zu den feinsten Oberhemden, Chemisets, Halskragen und Manschetten in rein Leinen und Battist, Négligé-Mühen für Herren, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke die Cravatten-Fabrik von

W. Kressschmer, Salzgäßchen Nr. 8.

!!! Elegante Schlafröcke und Westen !!!

so wie eine große Auswahl nach dem neuesten System gearbeiteter **Paletots, Gentlemens, Beinkleider** etc. zu außerordentlich billigen Preisen, als Weihnachtsgeschenke passend, empfiehlt
Peter Huber, Kaufhalle am Markt.

Wachsstöcke,

Baumlichter und Apollo-Steinkirzen empfiehlt
Alexander Lehmann.

B ü r s t e n,

als: Kleider-, Hut-, Sammet-, Kopf-, Zahn-, Nagel- und Handbürsten in Holz, Büffelhorn und Elfenbein empfiehlt
S. B. Seifinger, Mauricianum.



Goldfischchen

und
überseeische lebende Vögel,
auch schwarze Störche, Schmetterlinge, Käfer und ausgestopfte Thiere
empfehle **Mortiz Richter** im Barfußgäßchen.

f. Lederwaaren,

als Notizbücher, Portemonnaies, Visitenkartenhalter, Näh-, Cigarren- u. Zahnstocher-Etuis, Wechsel- u. Schulmappen, so wie besonders bequem und dauerhaft eingerichtete Reisenecessaires, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen **Adalbert Hawsky**, sonst C. Schubert, Gr. Str. 14.

Für 5 Neugr.

drei Stück feine Seife

in eleganten Kästchen empfiehlt

Friedrich Struve,
Petersstraße Nr. 16, auch Bazar Halle Nr. 49.

Tuschkasten und Bilder

in allen Sorten empfiehlt

H. W. Maas, Hainstraße Nr. 4.

Das anerkannt beste

Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina** in Köln, gegenüber dem Zülich-
platz, empfiehlt **Friedrich Struve** in Leipzig,
Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel de Baviere,
auch **Bazar Halle** Nr. 49.

Parfumerien u. Toilette-Seifen,

als:

Pomaden,	} in allen Gerüchen und Qualitäten, Eau de Lavande,
Haaröle,	
Extraits d'Odeurs,	
Eau de Cologne,	

— **echt engl. Essbouquet** —

Räucherpulver,	Räucheressenz,
Rosen-,	Mandel-,
Königs- etc.	Seifen,
Pariser Cartonagen,	Riechkissen,

elegant geschliffene Glasflacons in den verschiedensten Farben,
mit den feinsten Odeurs gefüllt, so wie viele andere zu **Ge-
schenken geeignete** Gegenstände empfehlen zum bevor-
stehenden Feste

Dauthe & Magdeburg,

Parfumerie- und Toiletten-Seifenfabrik, Markt Nr. 11.

Farbenkästen,

Mal- und Zeichenmaterialien empfiehlt

Alexander Lehmann.

Schöne weisse Stearinlichter,

Frankfurter Wachstock, weiss, gelb u. bunt
in allen Arten,

Tafel und Laternenlichter, so wie

Wachs-Baumlichter in allen Grössen

empfehlts auf Billigste

Gustav Hartmann, Thomagässchen Nr. 10.

Stearinkerzen,

pr. Paquet 9 $\frac{1}{2}$, 10 und 10 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt

C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

* Kopfpuz jeder Art *

zum heiligen Christ chez Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Um damit zu räumen

verkaufe ich eine Partie schwarzer und bunter Schlipse schwerer
Qualität zu und unter den **Kostenpreisen**.

Eravattenfabrik von **Jul. Berthold** in Kochs Hof.

Goldwaaren: einige 40 paar Ohringe, Brochen, Uhr-
und Halsketten, Ringe etc. in 14kar. Gold,
dauerhaft und in ganz neuer Façon, bin ich gesonnen für geringen
Arbeitslohn zu verkaufen, indem es in meinem Logis so wenig ge-
sucht wird.

J. L. Steger, Goldarbeiter,
Hainstraße Nr. 5 im großen Joachimsthal.

Das Auffpringen der Haut in scharfer Luft zu verhindern und
geschmeidig zu machen, empfehle ich das bewährte Schönheitsmittel,
die sogenannte **Veausmilch**, das Glas zu 10 \mathcal{R} , ferner sehr
gutes **Schweizer Kräuter-Saarsöl**, das Glas zu 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
im Duzend billiger, orientalischen Räucherbalsam, Rosenessig und
Rosenessenz zu Fabrikpreisen.

Carl Schubert, Hainstraße im Hotel de Pologne.

Feine Filzvelpelmüte für Herren neuester Façon und
eben so haltbar als Filzhüte empfiehlt à 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} das Stück

Quirin Anton Fischer,

Hainstr. im Stern, neben dem Hotel de Pologne.

Müße für Damen sind billig, um damit zu räumen, zu ver-
kaufen im Brühl, Schwabe's Hof, 3. Etage, Treppe B.

Die Königl. Preuß. patentirte **Blut-Tinctur-Fabrik**
von

Flockenhaus & Füller in Cöln

empfehlts den Herren **Tuchfabrikanten** ihre allein echte **Tinctur**
zum **Woppen** der baumwollenen und leinenen Fäden in allen
dunkelfarbigen **Tüchern**; ferner ihr von allen das Metall an-
greifenden **Substanzen** freies und dem Froste nicht unterworfen-
es **Knockenöl** zu den billigsten Preisen.

Lager bei **C. S. Schott**, Hotel de Pologne Nr. 112.

Die so beliebtesten

Namen-Riechkissen,	Portefeuilles,
Emblème des Dames,	Cartonnagen,
Porte-Visite,	Bibliothèque des Dames,
Délice des Boudoirs,	Sachets à Gants & Mouchoirs,

so wie **viele neue Sächelchen**,

welche sich zu **angenehmen** und **nützlichen Festgeschenken**
für jedes **Alter eignen**, empfiehlt in **bekannter Güte**
und zu sehr billigen Preisen

Friedrich Struve in Leipzig, Petersstraße Nr. 16,
gegenüber dem Hotel de Baviere, auch **Bazar Halle** Nr. 49.

Gänzlicher Ausverkauf

von modernem Damenpuß in Hüten und Hauben, ferner Blumen,
Bänder und engl. Spitzen zu sehr herabgesetzten Preisen

Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 119.

Heute und morgen

gänzlicher Ausverkauf von Kinderspielzeug, Puppenköpfen und Nipp-
tischgegenständen bei **C. S. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22.

Ausverkauf von **Augeperschen schöngeformten Sinn-
figuren** und einem kleinen Rest anderer **Spielwaaren**, extra
feinen und ganz billigen **Tusch-** und **Farbkästchen**, **Meistlisten**,
franz. schwarzer Kreide, sehr gut gezeichneten Vorlegeblättern zum
Nachzeichnen und andern guten Lithographien, **Stahlstichen** etc.,
verschiedenen **Parfümerien**, echtem **Eau de Cologne** etc. zu besonders
billigen Preisen bei **Carl Schubert**, Hainstraße im Hotel de
Pologne, halbe Treppe.

Gänzlicher Ausverkauf seiner Puppen

von **Henriette Türck**, Burgstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ausverkauf von **Gesundheitschuhen**, das Paar für Damen
10 Ngr., für Herren 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.: **Eckbude Kochs Hof** geradüber.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leyfath** sollen jetzt sehr
billig verkauft werden **Burnus**, **Röcke**, **Westen**, **Beinkleider** und
150 Stück dick wärrte **Schlafrocke**: **Petersstraße** Nr. 17.

Im Kleidermagazin von **Carl Frank**, früher **Hoyer**,
Theaterplatz Nr. 7, findet man eine Auswahl fertiger Herren-
kleider zu billigen Preisen.

Die kleinen **Willykerzen**, 12 Stück im Paquet, das Paquet
10 Ngr., sind angekommen.

C. S. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Nipptischpflanzen

in guten stark bewurzelten Exemplaren, darunter blühende **Camellen**,
Daphnen, **Diosma**, **Myrthen**, **Lachenalien** etc., bei

C. S. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Sämereien zur Anfertigung künstlicher Arbeiten, à 2 Ngr.
pro Loth,

Bunte Immortellen in kleinen Bündchen, das Bündchen
8 Pfennige,

Angetriebene Hyacinthen in Töpfen, à 4 Ngr. pr. Topf,
empfehlts **C. S. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Gasäther

von bester Qualität empfehlts billigt

Gebrüder Leonhard (blaue Mütze).

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Die Steinkohlen-Niederlage des Oberhohndorfer Actienvereins,

Dessauer Hof, Holzgasse Nr. 1, empfiehlt ihre ausgezeichnet schönen Beststeinkohlen zur gest. Abnahme bestens.
Ebendasselbst lagern mehrere 1000 Schffl. ganz vorzüglich brennende Stuben-Coaks.

Damen und Herren,

welche in unsern Artikeln zu bevorstehendem Feste eine kleine Ausgabe für Geschenke zu machen beabsichtigen und welche den Herren Rauchern oder Schnupfern nicht ganz unwillkommen sein könnten, empfehlen wir unser Lager feiner Cigarren in kleinen Kistchen zu 15, 20 bis 60 Ngr., so wie Prinz Regent à Blechbüchse 10 Ngr. und Robillard de Paris.

Gepresste Cigarren in Staniol und hübscher Etiquette der deutschen Farben, pr. Packet mit 25 Stück, nur 10 Ngr.

Plantagen-Cigarren sind 25 Stück ein nettes Festgeschenk. **G. C. Marx & Co.**, Brühl, der Hainstr. u. Bazar gerade über.

Rum à Bout. 10 Ngr., in bekannter vorzüglicher Güte,

empfehlte **Ebert, Weinhandlung, Neumarkt, große Feuerkugel.**

Die deutsche Handels- und Industrie-Anstalt,

Burgstraße, weißer Adler, empfiehlt als ganz vorzüglich: **Eingemachten Spargel, junge Erbsen, Mock-turtle.**

Zu verkaufen.

Eine kleine Bibliothek von 90 Nummern ist billig zu verkaufen: **Tauchaer Straße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe, von halb 2—4 Uhr.**

Verkauf.

In dem ehemaligen Locale der Feuerversicherungsanstalt (Klostergasse, im Ackerleinschen Hause) sind mehrere Doppelpulte und Comptoirutensilien zu verkaufen und das Nähere daselbst bei dem **Hausmann Ludwig** zu erfahren.

Verkauf. Gute Familien-Betten, Wäsche, feine Tafelzeuge, Vorhänge, 6 dauerhafte Rohrstühle, feine franz. Porzellan-Lassen und 1 polirte Schwung-Kinderwiege: **Bosenstraße Nr. 3, 4 Tr.**

Zu verkaufen

sind 4 doppelte Fensterladen in ein Comptoir oder auch in jede Wohnung passend. Zu erfragen **Nr. 31, 1 Treppe Grimmasche Straße.**

Zu verkaufen ist eine kleine Tabakschneidbank **Antonstraße Nr. 5 parterre.**

Billig zu verkaufen ist ein hübscher wenig gebrauchter Kinderschlitten mit Rehdecke durch den **Hausmann Hornig** in **Lehmanns Garten.**

Eine Partie leere Cigarren-Kisten ist zu verkaufen **Moritzstraße Nr. 7 parterre.**

50 Stück Kanarienvögel,

ausgezeichnete Schläger, sind billig zu verkaufen großes **Joachimsthal, beim Goldarbeiter Steger.**

Kanarienvögel mit Triller und Hohlpipe und ein ganz zahmer Hänfling werden verkauft **Hainstraße Nr. 23/206, im Hofe rechts 2 Treppen.**

Trockene Braunkohle, Altenbacher,

erste Sorte in großen Stücken à Scheffel 8 Ngr.

zweite Sorte à " 5 "

beste Sorte Steinkohlen à " 15 "

Fracht und Trägerlohn à 1 Ngr.

bei **J. S. Freyberg am Hospitalplatz.**

Cigarren

in allen Sorten, von 3 bis 50 Thlr., so wie

Rums und Arac de Goa,

à Flasche $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und 1 Thlr.,

empfehlte zu bevorstehendem Feste **R. W. Blüher, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.**

HOLZ & KOHLENHANDLUNG



empfehlte

Altenbacher Braunkohle,

ganz trocken (billigstes Brennmaterial) und bei Abnahme von 25 Scheffeln 5 Scheffel gratis, beste Stein-, Küchen- und Schmiedekohle, Coaks, so wie alle Sorten Brenn- und Nughölzer.

Küchenkohle,

welche in Heizkraft der Pech-Steinkohle gleich, sehr wenig rußet, fast gar nicht schlackt und das Eisenwerk nicht angreift, empfehle ich zu dem billigen Preise von 13 $\frac{1}{2}$ per Scheffel. —

Cigarren-Lager.

Wir empfinden sowohl von echten Havana- als Bremer Cigarren mehrere neue Sorten in eleganter Packung, zu Weihnachts-geschenken sich eignend, zu 10 bis 32 Thlr. pr. mille, und empfehlen diese, so wie alle Sorten Rauch- und Schnupftabake und feine grüne und schwarze Theesorten.

Schubart & Planig, Markt Nr. 16/1.

Der Rest eines Commissionslagers echter Havana- und Hamburger Cigarren

von 30 Thlr. bis 8 Thlr. pr. mille soll billigst verkauft werden, und empfehle ich diese schöne abgelagerte Waare diverser Sorten $\frac{1}{4}$ Kistchenweise und bei einzelnen $\frac{1}{4}$ Hunderten bestens.

Job. Ernst Weigel, Grimma'sche Straße Nr. 33, 1 Treppe.

Von ausgezeichnet feinem dreifachen Eau de Cologne

empfang neue Zusendungen in Commission und verkaufe davon das Kistchen mit 6 Flacons zu $1\frac{1}{2}$ Thlr., einzelne Flacons zu 8 Ngr.

Job. Ernst Weigel, Grimma'sche Straße Nr. 33, 1 Treppe.

Columbia-Canaster-Cigarren in feiner Packung, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., **Volks-Cigarren**, in Paqueten zu 50 Stück, das Paquet 20 Ngr., empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Feine Weine, Forster Traminer, Medoc St. Julien, Liebfrauenmilch,

so wie fein gut assortirtes **Cigarren-Lager** empfiehlt
Wilhelm Gidy, Neumarkt Nr. 8.

1846r und 1842r Rheinweine, die Flasche zu 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 20, 30 bis 60 Ngr., der Eimer zu 18, 22, 24, 32, 42 bis 65 Thlr., höchst preiswürdig und in vortrefflicher Auswahl, empfiehlt die Weinhandlung von **P. A. Kaltschmidt**, neben der Buchhändlerbörse.

Die Weinhandlung von **J. N. Lorenz**, Neumarkt Nr. 10,

empfehlen ihr Lager von feinen französischen, Rhein- und Würzburger Weinen, die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 15 Ngr., Rheinwein à 15, 20 und 25 Ngr., Forster, Deidesheimer und Rüdesheimer, à 10, 15, 20 und 25 Ngr., Liebfrauenmilch und Nierensteiner à 15 und 20 Ngr., echten Dorf Johannisberger à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., echten Dry Madeira à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., französischen Rothwein à 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., Medoc Estephe und St. Julien à 10, 15, 20 und 25 Ngr., Petit-Burgunder à 20 Ngr., westind. Rum à 7 $\frac{1}{2}$ und 9 Ngr., ff. Jamaica-Rum à 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 17 $\frac{1}{2}$ und 20 Ngr., Arac de Goa, ganz weiß von Farbe, à 15 Ngr. (13 Flaschen auf jedes Duzend und 12 Pfennige Einsatz pr. Flasche).

Zur Beachtung.

Einem geehrten Publicum empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste**

feine französische Liqueure, als:

Curacao de Hollande
De nullo pari
Eau d'Or
Crème de Vanille
Rosolio de Milano
Maraschino
Hulle de Venus
Bouquet des Dames
Parfait d'Amour

pr. Flasche 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

feinste **Punsch- und Grog-Essenz** à Flasche 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
alten echten **Jamaica-Rum** à Flasche 25 Ngr.,
alten westindischen **Rum** à Fl. 10 Ngr.,
deutschen **Freiheits-Liqueur** à Flasche 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

so wie andere Sorten feiner Liqueure in Flaschen

J. A. Braune, kl. Fleischergasse Nr. 15.

Punsch- und Grog-Syrup,

so wie

Ananas in Zucker zu **Cardinal**

aus der Fabrik von **E. A. Neubert** empfiehlt als vorzüglich und verkauft fortwährend

Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 10, Kaufhalle.

Einem vorzüglichen u. preiswürdigen **Fischwein**, pr. Flasche 6 und 8 Ngr., 13 Bout. für 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Thlr., empfiehlt **C. S. Volster** am Markt Nr. 15.

f. westind. Rum, pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr.,
f. Jam. Rum, pr. Flasche 12 $\frac{1}{2}$, 15 und 20 Ngr.,
sup. ff. alten Jam. Rum, Arac de Goa, und echt
franz. Cognac,
Grog- und Punsch-Essenz, 15 u. 20 Ngr. à Bout.,
empfehlen
C. S. Volster am Markt Nr. 15.

Verkauf. Echten superff. Arac de Goa, in Commission erhalten, à 16—20 Ngr. pr. Flasche, bei
Dque. Primavesi,
Brühl Nr. 16, 2 Treppen hoch.

Grog und Punsch-Essenz, die Flasche à 15 und 25 Ngr., empfiehlt die Weinhandlung von
J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Thee-Syrup mit Vanille und Ananas in Flaschen zu 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt
H. Hoffmann, Kaufhalle Nr. 29.

Rum, die Flasche zu 10, 15, 20 bis 40 Ngr.,

Cognac, ächt und fein, die Flasche zu 30 bis 40 Ngr.,

Arac de Goa, fein, die Flasche 25 bis 30 Ngr.:

Düsseldorfer Punsch-Essenz zu 40 Ngr. empfiehlt
P. A. Kaltschmidt, Ritterstraße Nr. 9.

Punsch-Extract

von f. Arac und Jamaica-Rum, à Flasche 15 und 20 Ngr.,

Rum und Arac:

f. alten Jamaica-Rum à Flasche 15, 20 u. 25 Ngr.,
f. alten westind. Rum à 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr.,
f. alten Arac de Goa à Flasche 20 Ngr., in feinsten Qualitäten, empfiehlt **C. F. Scharf**, Thomaskirchhof Nr. 7.

Leipziger Feldschlösschen.

Meine Pfefferkuchen-Ausstellung bleibt bis den ersten Feiertag geöffnet und giebt für 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. Rabatt.

Franz Ritzing.

Feine Pariser Chocoladen

von dem feinsten **Caraccas-Cacao**, auf französischen Granitmaschinen nach Pariser Art bereitet, in eleganter Packung, als:

feinste **Caraccas-Doppel-Vanille-Chocolade Nr. 1** in Enveloppen mit Gold und Bronze, à Pfund von 32 Loth in 4 Tafeln 1 Thlr.,

feinste **Caraccas-Vanille-Chocolade Nr. 2** in Enveloppen mit französischen Nationalfarben, à Pfund von 32 Loth in 4 Tafeln 25 Ngr., zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt und verkauft die Fabrik von **C. S. Gaudig** in Leipzig,
Frankfurter Straße Nr. 44/1029,
Klostergasse Nr. 11/166.

Die **Chocoladenfabrik von J. N. Lorenz**, Neumarkt Nr. 10,

empfehlen ihr Lager, und verkauft solche jetzt zu beigesezten Preisen als:

f. **Suppen-Chocolade**, das Pfund à 5 Ngr.
: **Gewürz-Chocolade**, à 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{8}{10}$, u. 10 Ngr.
: **Vanille-Chocolade**, à 12 $\frac{1}{2}$, 15 und 20 Ngr.
: **Gesundheits-Chocolade**, à 10 Ngr.
ff. **Cacao-Masse**, das richtige Pfd. à 10 u. 11 $\frac{8}{10}$ Ngr.

Chocoladen,

Cacaomasse,

Punsch- und Grog-Essenz von Rum und Arac,

diverse **Rums**,

empfehlen von bekannter Güte zu den billigsten Preisen
Gebrüder Leonhard (blaue Mütze).

Feinsten Marzipan u. Baseler Leckerlein,

Maccaronen, Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen, Chocoladen und Beeskower Wachsstock empfiehlt **J. A. Meißner**, Petersstr. 48.

Große böhmische Pflaumen

und Rh. Bränelen in süßer Frucht empfiehlt

Theodor Seid, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Dorothea Weise aus Gotha

empfehlen ihr Lager feinsten Fleischwaaren zum billigsten Preise.

Braunsch. Würste, Speck u. Schinken
von dem Hoflieferanten Schrader empfiehlt zum Fabrikpreis
Moriz Richter, Barfußgäßchen Nr. 10.

*** * * Brab. Sardellen, à Pfd. 8 Ngr.,**
Pfeffergurken, neue Voll-Häringe von 5 bis 10 Pf., Bricken,
frische Sülze, ff. marinirte Häringe, Rindsmaulsalat, Citronen,
Capern, Lachshäringe und frischgefottene Preiselbeeren empfiehlt
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Frische Schellfische

erhielt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische holstein. Austern

erhielt und kommen zu den Festtagen noch frische
Zusendungen an.
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Strachino di Gorgonzola

empfehlen
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.
Gothaer Schinken und Würste in bekannter Güte empfing und
empfehlen
C. Dieze, Barfußgäßchen Nr. 8.

Frische **Bander** sind angekommen und zu haben bei
J. F. Drensig, kleine Pleißenburg.

Als sehr passende **Weihnachtspräsente** empfehle
ich böhmische Fasanen und Rebhühner, große Ham-
burger Rindszungen, echt westphäl. Schinken, Braunsch. Schlack-
würste, Braunsch. Mumme, echt ital. Maronen, ger. Rheinlachs,
frische Schellfische, pomm. Gänsebrüste, Sardines à l'huile.
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

500 Flaschen Düssel-dorfer Punsch- und Grog-Effenz
vorzüglicher Güte sollen zu dem ungemein billigen
Preise von 12 $\frac{1}{2}$ und 15 Ngr. pr. Flasche verkauft werden bei
Theodor Schwennicke.

Meine direct bezogenen grauen, echt ital. Maronen,
langen Lampertus-Nüsse, süßen Messinaer Apfelsinen,
Sultan-Feigen, Alex. Datteln, neuen Traubenrosinen, Mandeln
in Schalen empfehle ich.
Theodor Schwennicke.

Rum von wirklich ausgezeichneter Qualität (auf
Verlangen Proben gratis), die Flasche 10 u. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Auf dem Rittergut **Pomßen** werden gute ge-
sunde rothe Kartoffeln zum Preise von 12 Gr.
pr. Dresdner Scheffel gekauft.

Hasenfelle kauft fortwährend à Stück zu 2, 3 u. 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

Ein hiesiges sich angemessen verzinsendes Grundstück, was mit
einer Anzahlung von 4 bis 5 Tausend Thaler übernommen wer-
den kann, wird gesucht und bittet um portofreie Nachricht der
Amtmann Seydenreich, gr. Fleischergasse Nr. 21.

Ein wachsamer Spizhund,

nicht über 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt und welcher gut gewöhnt ist, wird zu
kaufen gesucht. Anzeigen sind abzugeben im Gewölbe Neumarkt
Nr. 4/13.

1500 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Hausgrund-
stück werden gesucht durch
Adv. Edmund Schmidt.

Gesucht wird ein Laufbursche für Hausarbeiten. Reichsstraße
Nr. 8/9, im Hofe 2 Treppen zu erfragen.

Gesucht wird ein mit gutem Attestat versehenes Dienstmädchen
welche womöglich schon in einer Wirthschaft gewesen, kann zum
1. Januar antreten: kl. Fleischergasse Nr. 27 bei **J. G. Kärsten.**

Ein Stubenmädchen wird für auswärts gesucht, jedoch nur
solche können sich melden die ihrem Fache gewachsen sind und
gute Atteste aufzuweisen haben **Querstraße Nr. 25, 1. Etage.**

In **Sohlis** sucht ein Beamter für das ganze Jahr ein heiz-
bares mittleres Familienlogis nebst Gärtchen. Adressen mit An-
gabe des Preises wird Herr **Böttcher**, Oberschenke in Sohlis,
in Empfang nehmen.

Nachgewiesen

werden mehre tüchtige Handlungscommis, Markthelfer, Laufbur-
sche und geübte Schreiber durch **Wobring, gr. Feuerkugel.**

Wespvermietung.

Ein Gewölbe Nicolaistraße Nr. 23,
ein Gewölbe Brühl Nr. 28, Eckhaus,
für Neujahr- oder Ostermesse. Näheres im 2. Stock Nr. 28 Brühl.

Vermiethung.

Von Ostern 1849 an ist die 2te Etage in Nr. 2 in der Kloster-
gasse zu vermieten. Näheres beim Hausmann **Rühn** daselbst.

Vermiethung. Ein kleines Familienlogis, bestehend aus 3
Stuben, Küche und Keller, ist zu dem billigen Preise von 50 $\frac{1}{2}$
bis Neujahr zu vermieten; das Nähere ist zu erfragen Peters-
straße Nr. 45/36, im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort billig ein freundliches Gewölbe in
bester Lage. Das Nähere bei **Dittrich & Thieme, Nico-
laistraße Nr. 54.**

Zu vermieten ist sofort oder zu Ostern eine gut einge-
richtete Familienwohnung in der 3. Etage an der Promenade
mit 8 Stuben und Zubehör durch den Eigenthümer am Obst-
markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer
an 2 Herren, auch ist ein eiserner Kanonenofen zu verkaufen;
Näheres **Thomasgäßchen Nr. 5, im Keller.**

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine freundliche
an der Promenade gelegene Stube mit Schlafstube: Reichels
Garten, Vordergebäude links 3 Treppen bei **Krahl.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus
Windmühlenstraße Nr. 1a, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Ostern 1849 an die erste Etage in
der goldnen Fahne Burgstraße Nr. 579, und das Nähere eben-
daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.



Die berühmte künstliche Ente

von
J. B. Nechsteiner
befindet sich gegenwärtig in **Del
Vecchio's Kunstausstel-
lung** aufgestellt. Täglich um
12 Uhr und Nachmittags um
2 $\frac{1}{2}$ Uhr wird der Mechanismus
in Bewegung gesetzt und gezeigt. Eintrittspreis für Nicht-Abon-
nenten à Person 5 Ngr.

Vorläufige Anzeige.

Unterzeichnete hat die Ehre zu bevorstehender Neujahrsmesse mit
hoher obrigkeitlicher Bewilligung mit ihrem großen **Mario-
netten- und Metamorphosentheater** ihre Vorstellungen
zu geben. Da mir in Dresden, Röhren und Dessau ein so zahl-
reicher Zuspruch zu Theil wurde, so hoffe ich auch hier auf zahlrei-
chen gütigen Besuch. Der Schauplatz ist im Saale des **Hrn. Poppe**,
Neukirchhof Nr. 25. **W. Bonneschki** aus Dresden.

* **A—a.** * Dienstag den 26. Dec. (2. Weihnachtsfeiertag),
Abends 6 Uhr, Kränzchen im Schützenhause.

Urania. Sonnabend den 30. Decbr. 1848
III. Kränzchen im Tivoli.

Die Eisbahn auf dem Trierschen Teiche
ist gut und sicher zu befahren.
Leipzig d. 23. Decemb. 1848. **E. März, Fischermeister.**

Die Turner-Compagnie der Leipziger Communalgarde

hält ihren ersten Ball **Mittwoch den 27. December** im Schützenhause. Die Billets sind bei Herren **Kappahn & Co.** am Markt und bei Herrn **Schilbach jun.**, Grimma'sche Straße Nr. 4, in Empfang zu nehmen. Die geehrten Gäste werden ersucht, ihre Billets baldigst abzuholen, da nur eine bestimmte Anzahl ausgegeben werden kann. **Börnis, Hauptmann.**

Anfang des Concerts punct halb 7 Uhr.

Zu echt Nürnberger Bier, à Töpfchen 1 Ngr. 5 Pf., ladet ergebenst ein **Rob. Pfodt,** kleine Fleischergasse Nr. 23.

Odeon. Vorläufige ergebene Anzeige. Unterzeichnete geben zum **1. Weihnachtsfeiertage ein großes ununterbrochenes Extra-Concert,** in welchem Piecen für Orchester- und Harmoniemusik zur Ausführung kommen werden. Näheres in einer der nächsten Nummern dieses Blattes.

Die Musikchöre unter Direction von **J. Popitsch** und **C. Fischer.**

Zum ersten Weihnachtsfeiertag Montag den 25. December

Großes ununterbrochenes Extra-Concert im TIVOLI,

gegeben von den unterzeichneten Musikchören. Das Musikchor des 3. Schützenbat. Das Musikchor unter Direction von **Ferd. Ziele.** von **W. Wend.**

Concert in Stötteritz

den 1. u. 2. Feiertag (Sonntag nicht), wogegen ich aber an allen drei Tagen mit Kuchen, Stolle und warmen Speisen bestens assortirt bin. **Schulze.**

Concert im Felsenkeller zu Lindenau

von der **Tyroler Sängers-Familie Ailian und Franz Gröbl** Sonntag den 24. und Dienstag den 2. Feiertag den 26. December. Anfang 3 Uhr. Wir bitten um recht zahlreichen Besuch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut. **Friedrich Knoche** im weißen Engel.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde Donnerstag Nachmittag oder Freitag früh ein goldner Ohrring mit sechs rothen Steinchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Trauring, im Reif A. C. S. B. d. 31. Juli 1848. gezeichnet, ist am 21. d. M. verloren worden. Da an der Wiedererlangung sehr viel gelegen ist, so wird um Rückgabe gegen gute Belohnung gebeten Inselfstraße Nr. 5, im Hofe 1 Tr. Zugleich vor Ankauf gewarnt.

Verloren wurde eine Brille von Argentan. Abzugeben gegen Belohnung Gerichtsweg Nr. 3, 1 Tr.

Zur gefälligen Nachachtung.

Den 20. oder 21. Decbr. d. J. sind von einer im Alkoven vor einer Wohnstube befindlichen Kleiderhänge auf unbegreiflich freche Weise 1 großer stahlgrüner mit Löffel und Watte gefütterter Oberrock mit Seitenklappen und einem Pelztragen und Aufschlägen von Nerg, so wie ein stahlgrüner mit Camelot und Watte gefütterter Luchoberrock, mit Seitentaschen und einem schwarzen Sammettragen und Schnuren zum Ueberknöpfen dieblich entwendet worden. Alle zur Erlangung obiger Röcke führende Anzeigen sind bei dem davon in Kenntniß gesetzten Polizeiamte sofort zu machen und erhält derjenige, der dazu zu verhelfen versteht, allda 3 Thaler Belohnung.

Diejenigen Herren, welche aus der Bibliothek des verstorbenen Herrn Prof. Dr. Braune noch Bücher in Händen haben, ersuche ich, dieselben recht bald an mich oder in der Wohnung des Verstorbenen gefälligst abgeben lassen zu wollen.

Der Stadt-Ver. Rath **Steche,** als Vormund der Brauneschen Kinder.

Den 19.—20. December.

Schönsten Dank für das niedliche Präsent! — Die grüne Ranke auf welchem Grunde ist so wunderhübsch! Aber N. N. warum soll ich den Namen nicht wissen? — bitte um Antwort. **B...e**

Möchte sich doch der **Unberufene** im vorgestr. Tageblatte für sein Geld lieber einige Päckchen Pfefferkuchen zulegen, als es für dergleichen Wiße ausgeben, über die man doch am Ende rufen muß: **O. W.!**

Dem Fräulein **Emilie Scharlach** gratulirt zu Ihrem 21. Wiegenfeste
Leipzig den 23. December 1848. Ein Recrut.

Es sind vielfach Anfragen an uns ergangen, wo die Gewinne, welche auf diese oder jene Actie zu der von uns veranstalteten Verloosung ergab. Fabrikate gefallen sind, zu haben seien; wir machen deshalb hierdurch bekannt, daß in Leipzig folgende freundlichst den Vertrieb von Actien übernommen hatten: Hr. **Bierlig** (Nr. 4221—4320), der **Deutsche Verein** (Nr. 3121—3320), Hr. **C. Seife** (Nr. 3821—3949), Hr. **Ad. Lorenz** (Nr. 401—698, Nr. 4421—4426), der **Vaterlandsverein**, Obmann Hr. Dr. **Bertling** (Nr. 2921—3120).

Die von den Genannten als unverkauft zurückgeschickten Actien sind hierbei mit aufgeführt, weil außerdem eine zu große Anzahl von Nummern abgedruckt gewesen wäre.

Außerdem sind noch eine ziemliche Anzahl Actien durch die 2. und 3. Hand in Leipzig verkauft worden; wir sehen uns aber natürlich außer Stand über dieselben Auskunft zu geben und wir müssen diejenigen, welche gänzlich vergessen haben, wo sie ihre Actien kauften, bitten, sich direct an uns zu wenden, damit wir ihnen wenigstens denjenigen namhaft machen, der das betreffende Loos von uns aus erster Hand empfing.

Schneeberg, den 21. December 1848.

Der Hauptauschuß des Frauenvereines.
A. Wagner, Vorsteherin.

Diejenigen Mitglieder des „Amerikanischen Vereins“, welche in der letzten Hälfte des Monats October d. J. ihre Karten umgetauscht haben, werden hiermit ersucht, (gleichviel ob sie Steuern bezahlt haben oder nicht), sich von heute an bis Ende December d. J. in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags bei Unterzeichnetem, gr. Windmühlenstr. Nr. 18, zu erklären: ob sie sich dem Erlaß der Königl. Kreisdirection gemäß und nach erfolgter nochmaliger Aufforderung des Stadtmagistrats alhier, an den Centralauschuß in Dresden anschließen wollen. **Gustav Dehne,** Obmann.

Versammlung sämtlicher Schneidergesellen
Montag den 25. December Nachmittags 3 Uhr in **Wolfs Salon.**
Der Ausschuß.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6—9 Uhr 6te Abendausstellung. Wiederholung des **Cyclus Geschichte des deutschen Volkes** von **R. H. Hermann.**

Herzlichen Dank allen denen, welche bei dem Brande unserer Fabrik Hülfe leisteten.
Wittwe Weigel und Kinder.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief heute früh nach längern Leiden mein geliebter Mann **Louis Hausmann** im 36. Jahre seines Lebens. Alle die den Unvergeßlichen kannten, werden meinen Schmerz zu ermessen wissen.
Leipzig den 22. Decbr. 1848.

Julie Hausmann geb. Bösenberg.

Gestern Abend 1/2 11 Uhr verschied in Folge eines Blutsturzes unser treuer Freund und Hausgenosse, der Musikus **Chr. Friedrich Schmidt** aus Roswein. Wer den Edlen kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen und ihm eine stille Thräne der Erinnerung weihen. Allen Menschenfreunden, die sich seiner so hochherzig annahmen, unsern besten Dank! —
Leipzig den 22. December 1848.

F. August Lehmann,
zugleich im Namen seiner tiefbetrübten Braut.

